

Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.

Nr. 256

17. Juni 2021

www.heimatverein-damme.de

150 Jahre Kolpingfamilie Damme: Festschrift nach Wiedereröffnung nun auch im Stadtmuseum

von Wolfgang Friemerding

Lange Zeit war sie nur unter erschwerten Bedingungen erhältlich, obwohl sie rechtzeitig vorm Jubiläum in diesem Jahr fertig gestellt war: die Festschrift „150 Jahre Kolpingfamilie Damme“. Nach der Wieder-Eröffnung des Stadtmuseums im alten Bahnhof können Besucher*innen sie nun auch dort für 15 € erwerben.

Der Vorsitzende der Dammer Kolpingfamilie Norbert Grafemeyer übergab ein entsprechendes Paket jüngst dem Museumsleiter Wolfgang Friemerding. Überdies stiftete der oberste Dammer Kolpingsohn ein Exemplar für die Bibliothek des Hauses. Immerhin entspringt das erste Kapitel in der Festschrift zur geschichtlichen Einordnung der Gründungszeit des Vereins der umfangreichen Materialiensammlung des Dammer Stadtmuseums. Zudem zeigt sich mit diesem Buch, dass es eine Parallele zur derzeitigen Sonderausstellung „US-Auswanderung im 19. Jahrhundert aus Damme“ gibt.

Denn genauso wie die Verelendung der Heuerleute und ihrer Nachfolgegeneration im 19. Jahrhundert erschreckende Ausmaße annahm und zur Massenauswanderung nach Amerika führte, so war auch die miserable Lage der Handwerksgesellen, die fast ausnahmslos auf Wanderschaft gingen, das Motiv für den Gründer Adolf Kolping, die Gesellenhäuser einzurichten und seine vernetzte Organisation zu



Kolpingvorsitzender Norbert Grafemeyer (r.) überreicht ein Exemplar der Festschrift an Museumsleiter Wolfgang Friemerding vor historischer Kulisse.

gründen. Dort fanden alle Handwerker auf Wanderschaft ein Zuhause. Denn eine Sozialgesetzgebung war 1871 noch nicht in Sicht.

Da allerdings der Handwerker-Nachwuchs um diese Zeit rigorosen Zulassungs-Regeln unterworfen war, wanderten viele Gesellen trotz Kolpingwerk in die USA aus, um dort eine Existenz zu gründen. Beispiele aus unserer Region gibt es dafür eine Menge. Allein die boomende Stadt Cincinnati konnte einer Vielzahl hiesiger Auswanderer Gewerbefreiheit und gutes Auskommen bieten. Noch heute künden davon viele vertraute Namen in dieser Großstadt im US-Staat Ohio.

Wie vor der Pandemie ist das Stadtmuseum mittwochs und sonntags von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Maske müssen die Besucher*innen allerdings tragen. Und im separaten Sonderausstellungsraum der ehemaligen Frachtgüterhalle dürfen sich nur 10 Gäste gleichzeitig aufhalten.

Impressum

Heimat- und Verschönerungsverein
„Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.
Konradstr. 9, 49401 Damme
Tel.: (05491) 1545

Fotos: Wolfgang Friemerding
Redaktion: Wolfgang Friemerding
Gestaltung: beja media GmbH